

# büwo

bündner woche

GZA/PPA • 7007 Chur

Nr. 48, 30. November 2016

www.suedostschweiz.ch  
Bequem herunterladen:  
www.buendnerwoche.ch

Büwo-Newsletter:  
suedostschweiz.ch

Ausstellung & Ideen

**walker** Haus  
Küche  
Bad

Beratung Planung Ausführung T 081 641 27 37  
info@walker-renova.ch, stockercenter chur

**A&M AG**  
RECYCLING CENTER

AKTEN-/ UND  
DATENTRÄGERVERNICHTUNG

7201 Untervaz Bahnhof  
Gratis-Tel. 0800 300 450  
www.recycling-center.ch

EINFACH SICHER VERNICHTET

**Blaues Kreuz**  
Graubünden

**Trinkt Es?**  
www.blaueskreuz.gr.ch

Alkoholprobleme?  
Wir helfen weiter! Tel. 081 252 43 37

**SIEG ÜBER DIE ZIGARETTE**

Werden Sie  
**Nichtraucher,**  
in 1er Stunde  
ohne Stress  
mit Garantie

**TABAC-Stop Center**  
Masanserstrasse 17, 7000 Chur  
Tel. 081 253 04 70  
www.mittner.ch



Im Altersheim Bodmer wird fleissig an einem Adventskalender gearbeitet.

Bild Naomi Sprecher

## Alte Menschen starten kreativ in die Festtage

Eine schöne und besinnliche Adventsstimmung kommt auf, wenn im Altersheim Bodmer einmal in der Woche gebastelt wird.

nao. Damit die Bewohner im Altersheim Bodmer in Chur in die richtige Adventsstimmung kom-

men, werden diverse Veranstaltungen und Basteltage auf die Beine gestellt. Die «Bündner Wo-

che» begleitete einen kreativen Nachmittag lang die alten Menschen und konnte ihnen beim Basteln und Stricken über die Schulter schauen. Fazit: Allen macht es viel Freude.

► Mehr auf den Seiten 2, 3 und 4

- Thailändische Spezialitäten  
- Take Away  
- Wir organisieren auch Ihre Party

**Thai Restaurant**  
Djaoprayafi

Öffnungszeiten  
Montag Ruhetag  
Dienstag - Freitag 11.00 - 14.00  
18.00 - 23.00  
Samstag / Sonntag 18.00 - 23.00  
Reichsgasse 24, Chur, 081 353 66 56

Ihr Menukurier

**Perlys**  
take out

telefon : 0800 737 800  
internet : www.perlys.ch  
e-mail : info@perlys.ch

**MEISTER SINGER**

Ritual der Zeitmessung

**Regula Carigiet**  
uhren schmuck edelsteine  
Poststrasse 32  
7000 Chur  
info@uhren-carigiet.ch  
www.uhren-carigiet.ch

**TRANSPORTER KAUFT MAN BEI**

**THOMANN**  
NUTZFAHRZEUGE AG  
STANDORT CHUR Tel. 081 258 43 33  
www.thomannag.com

**SOFORT VERFÜGBAR!**



Das Arbeiten am Adventskalender macht sichtlich Spass.

Bild Naomi Sprecher

# Mit Wolle, Sternenklebern und Gesang in die Adventszeit

Jeden Montagnachmittag verwandelt sich ein Raum im Altersheim Bodmer in eine Adventswerkstatt

■ Naomi Sprecher

Es ist warm in dem grosszügigen Raum, ruhig. Von der Fensterfront her fällt helles Licht ein. Etwa in der Mitte des Raumes steht eine graue Säule, die mit Wolle in Regenbogenfarben verschönert wurde. An der Wand hängen drei farbenfrohe Bilder, selbst gemalt. Man merkt schnell, hier entstehen kreative Sachen. Auf den zwei Tischen stehen bereits zahlreiche Utensilien bereit. Auf dem grösseren Tisch häufen sich die Wollknäuel. Hellrosa, Grün in verschiedenen Abstufungen, drei verschiedene blaue Nuancen. Es hat alles. Eine hölzerne Nähschach-

tel, die leicht geöffnet ist. Unzählige Scheren, die in einem Blumentopf ihren Platz finden, daneben gleich die Stricknadeln, die natürlich auch nicht fehlen dürfen. Auf dem zweiten, dem kleineren Tisch, liegen schneeweisse Säckchen bereit. Sie sind beschriftet mit Zahlen. Es wird ein Adventskalender für das Personal gebastelt. Genauer gesagt für das Personal des Altersheims Bodmer, denn da befindet sich dieser Raum. Hier können die Bewohner jeden Montagnachmittag diverse Sachen machen und herstellen. Heute arbeiten eben alle am Adventskalender oder stri-

cken. Doch nicht nur in der kalten Jahreszeit wird etwas produziert, erklärt Irene Bärtsch, Leiterin der Treffen. «Es ist allgemein auf die Jahreszeiten bezogen. Wir schauen da wirklich, dass man nach den Jahreszeiten lebt und gestaltet.» Die Idee mit dem Adventskalender ist neu. «Das Personal weiss aber noch nichts von dem Kalender, das wird eine Überraschung.» Letztes Jahr wurde noch das grosse Treppenhaus des Heims mit Sternen geschmückt, wie Bärtsch weiter erzählt. In den Kalender kommen ganz verschiedene Geschenke. Taschentücher, Handcremes,

ANZEIGE.....

Ob individuell oder ab der Stange – wir bieten **Webseiten** für alle Budgets

bis 31.01.17 **20%** auf individuelle Webseiten

www.deep.ch

**ZÜST AG**  
Elektrowerkzeuge und Reparaturwerkstätte  
Rossbodenstrasse 49  
7000 Chur

FON 081 252 97 15  
FAX 081 252 84 96  
NET www.zuestag.ch

**züst**

**BOSCH**  
Profi Shop

**AKTION**

**AKKU BOHRSCHRAUBER**  
GSR 18 V-EC Set mit 3 Akkus inkl. Ladegerät + wiha Werkzeugsatz Premium  
CHF 448 inkl. MwSt.

**ORIENTTEPPICHE ALI**

**GROSSER LAGERVERKAUF**

**JEDES STÜCK NUR FR. 250.00**

ORIENTTEPPICH ALI  
OBERE GASSE 12,  
7000 CHUR  
TEL 076 468 71 44

Gutscheine für Kaffee, Engel. Während Bärtsch redet, setzt sie sich an den Tisch und malt mit einem schwarzen Filzstift noch die letzten Zahlen auf die Tüten, bevor die Bewohner kommen.

Und was baumelt da an dem schwarzen Gestell, welches an der Wand steht? Ein kleiner Engel mit goldig glitzerndem Sternenkragen. Auch die Engel werden während der Adventszeit gestrickt. «An der Wand hängt der Prototyp. Die Bewohner können für sich selber Engeli stricken, und sonst verkaufen wir die, die übrig bleiben», erklärt Irene Keller, die diese Nachmittage ebenfalls betreut. Dies bereits seit zwölf Jahren.

Doch nicht nur die Engel, auch andere Sachen, welche die Bewohner gemacht haben, werden verkauft. Das Geld sei dabei nicht ausschlaggebend, versichert Bärtsch. «Die Bewohner haben immer eine grosse Freude daran, wenn Leute ihre Sachen kaufen. So haben wir einfach viel mehr Sinn hinter dem Ganzen. Wir können nicht einfach sagen, so, jetzt machen wir etwas, aber wir wissen nicht wofür. Die Motivation würde fehlen.» Wichtig sei auch, dass sich die Bewohner nicht nutzlos fühlen, sondern eine Aufgabe haben. Es gehe vor allem darum, dass sie zufrieden sind und noch etwas machen können, das ihnen Freude bereitet. Von vielen werde dieses Angebot geschätzt.

«Wir sind ja wie Christkinder»

Kurz vor 14 Uhr trudeln dann die ersten Bewohnerinnen ein. Alle werden mit Namen begrüsst, man erkundigt sich nach dem Gemütszustand, man kennt sich in der Aktivierung. Der Raum füllt sich immer mehr, das Basteln ist beliebt. Viele der Teilnehmerinnen kommen mit Gehhilfen, welche sie in einer Reihe an der Wand hinstellen. Die Gehhilfen sind individuell verziert. Da ein aufgeklebtes Bild vom Bündner Wappen, gleich daneben eine Gehhilfe, an der eine leuchtend gelbe Sonnenblume geschnürt ist. Schlussendlich sind es elf ältere Damen, die Platz nehmen an den beiden Tischen. Bald hört man nur noch das leise Klackern der



Die Auswahl an verschiedenen Klebern ist gross.

Stricknadeln, die in regelmässigen Abstand aufeinanderschlagen, das Rascheln der Adventssäckli und die leise Schlagermusik, die aus einem kleinen schwarzen Radio ertönt. Eine Rentnerin im hellblauen Pullover lässt sich von der Musik mitreissen und legt vergnügt eine kurze Tanzeinlage hin, bevor sie sich setzt.

Am Tisch mit dem Adventskalender sitzen drei Bewohnerinnen. Es gibt viel zu tun. Die Säckli müssen festlich beklebt und gefüllt werden. Hilfe erhalten sie da von Bärtsch. Vorsichtig löst eine der Damen einen goldig schimmernden Sternkleber von der Folie und klebt ihn auf die Tüte mit der Nummer 17. Drei müssen auf jedes Säckli. Grosse Teile des Tisches sind mit den vielen farbigen Sternenklebern bedeckt, die glänzen und glitzern. «Wir sind ja wie Christkinder», freut sich eine der Frauen lachend. Beim Füllen der Säckli kann aber schon mal eine kleine Panne passieren. «Oh nein, in die Nummer sechs kommt doch der Samichlaus

aus Schokolade», ruft Bärtsch. Kein Problem. Der falsche Inhalt wird schnell mit dem Schoki-Chlaus ausgewechselt, und schon kann es weitergehen. Auch am Stricktisch ist man fleissig. «Stimmt das so?», fragt eine der fleissigen Damen und deutet auf ihre Arbeit. Ein kurzer Blick von Irene Keller: «Ah, da bin ich nicht sicher», meint sie. Sie setzt sich auf einen blauen Hocker, lehnt sich zu der orangegrünen Webarbeit hin und sucht zusammen mit der Bewohnerin den Fehler.

«Die Adventsstimmung ist einfach ganz speziell»

Ein paar Stühle weiter wickelt eine andere fleissige Dame gerade ihre rosa Wolle mit den pinken Tüpfchen aus und lässt sie auf den Boden fallen, wo sie einen Haufen bildet. So gibt es weniger Knöpfe. Nicht nur Engel, sondern auch Decken, Socken und Stirnbänder entstehen in dieser Runde.

ANZEIGE.....

40 JAHRE  
**JORIMANN**  
 SCHREINEREI CHUR  
 jorimann-schreinerei.ch

**Meine Empfehlung:** CAVIGELLI MARKETING  
know why - think new

Lassen Sie sich von den neuen Raumdüften inspirieren. Gerne beraten wir Sie in unserem Showroom:  
**Stebler-Sinnesdüfte**, Drogerie Stebler, Cityshop in Chur

Mehr multisensorisches Marketing:  
 Tel: +4179 134 04 03  
 christina@cavigellimarketing.ch

Branding | Werbung | Internet | Werbearbeit

Jetzt schöne Christrosen erhältlich!

Vertrauen Sie unserer Beratung.  
 Inhaber: Patrick Müller  
 Sonnenbergstrasse 2, 7000 Chur  
 Tel. Nr. 081 / 353 27 47  
 E-Mail: blumen@joos-chur.ch  
 www.joos-chur.ch

**JOOS** BLUMEN  
 beratend. blumig. fantasievoll.

Während Keller weiter mit der Webarbeit hilft, streicht Bärtsch ihrer Sitznachbarin gerade vorsichtig eine graue Haarsträhne aus der Stirn, legt ihr sanft einen Arm um die Schulter und lauscht interessiert und aufmerksam deren Geschichten aus der Kindheit. Basteln und Stricken sind nicht das Einzige, das die Bewohner im Bodmer machen können, um sich auf die Festtage einzustimmen.

Seit einigen Jahren gibt es die sogenannte Adventsstimmung. «Das machen wir ab dem 1. Dezember. Für eine halbe Stunde am Abend machen wir dann Dämmerbeleuchtung mit Kerzen, schöner Musik, Weihnachtsduft und wir trinken Tee und essen Guetsli. Das ist wirklich genial, es zieht so viele Leute an. Die Bewohner lieben es, es ist einfach ganz speziell», erzählt Bärtsch. «Sie haben schon danach gefragt», wirft Keller von der anderen Seite des Raums schmunzelnd ein. Dies locke sogar neugierige Besucher an, von denen man nie erwartet hätte, dass sie kommen.

«Ich habe mich immer hinter dem Vater vor dem Samichlaus versteckt»

Die eigentliche Weihnachtsfeier findet dann auf den verschiedenen Stationen einzeln statt. Auf jeder der Stationen hat es dann Christbäume. Auch draussen wird bald wieder ein riesiger Baum stehen. «Glühweinabend haben wir auch noch», fällt Keller noch ein. Diesen gibt es erst seit verganginem Jahr, und er findet draussen statt. Alle Mieter, Bewohner und Angestellte können daran teilnehmen. Solche Aktivitäten seien wichtig für die Bewohner, sagt Bärtsch. Man bekomme weniger mit von der Aussenwelt, wenn man in einem Altersheim wohne. Auch für den sozialen Kontakt sind vor al-



Den Engeln fehlen noch die Köpfe und die Flügel.

lem solche Aktivierungsnachmittage wichtig. Da treffen sich zum Teil Menschen, die sich noch von früher kennen und nun im gleichen Heim, jedoch auf einer anderen Station leben.

Nach einer Stunde ist man schliesslich reif für eine Kaffeepause. Bärtsch macht, mit Kugelschreiber und Notizzettel bewaffnet, die Runde und notiert sich die Wünsche der Damen. «Wer will mir helfen?», fragt sie und schaut sich um. Eine Bewohnerin, die in der hinteren Ecke des Stricktisches sitzt, meldet sich, steht auf und geht mit Bärtsch den Kaffee holen. Bald darauf kommt die Helferin zurück und hat die dampfenden Tassen auf ihrer Gehhilfe platziert. Langsam breitet sich ein leichter Kaffeeduft im Raum aus, und die fleissigen Frauen legen ihre Arbeiten für kurze Zeit auf die Seite, während Keller die Getränke verteilt. Zum Kaffee gibt es Schokolade, Äpfel, Birnen und Mandarinschnitze. Während der Pause wird geplaudert. Natürlich ist da die Adventszeit das Hauptthema. «Ist bei Ihnen auch immer ein Samichlaus nach Hause gekommen?»,



So sollten die fertigen Engel dann aussehen.

will Bärtsch am Adventskalendertisch wissen. Eine Bewohnerin antwortet sofort lachend. «Ich bin immer hinter dem Vater verschwunden, wenn der Samichlaus zu uns kam.» Nachdem der Kaffee getrunken und die Schokolade gegessen ist, geht es weiter. Noch 16 Säckli warten auf ihre Verarbeitung. Nun werden sie mit kleinen Weihnachtsbäumen verziert. Anlass genug, ein Lied anzustimmen. Alle am Tisch singen das bekannte Weihnachtslied «Oh Tannenbaum».

«Wir werden vor lauter Sternen noch von ihnen träumen»

Doch damit nicht genug. Auch Sternenlieder werden zum Besten gegeben, passend zu den bereits geklebten Sternesticker. «Heute Nacht werden wir vor lauter Sternen noch von ihnen träumen», sagt Bärtsch mit einem Lächeln. Eine der älteren Damen kann sich sogar noch an einen Samichlaus-Spruch aus ihrer Kindheit erinnern und sagt diesen auf. Ihre Mitbewohnerinnen hören ihr gespannt zu und sind beeindruckt. So kommt richtige Feststimmung auf. Kurz vor vier Uhr erheben sich die vom vielen Arbeiten müde gewordenen Bewohnerinnen und melden sich bei Bärtsch und Keller ab. Mit einem «Danke fürs Kommen» werden sie von den zwei verabschiedet. Die beiden beginnen mit dem Aufräumen, legen die Arbeiten für das nächste Mal auf die Seite, sammeln die nicht gebrauchte Wolle ein. Da kommt eine der Frauen zurück. Sie hält eine Schere in der Hand. «Die habe ich ganz vergessen. Nicht, dass Sie denken, ich habe sie gestohlen», meint sie lachend und übergibt sie Keller. «Das wäre uns gar nicht aufgefallen», meint diese und versorgt sie grinsend im Blumentopf. Nächsten Montagnachmittag wird diese schliesslich wieder gebraucht.



Irene Keller hilft gerne, wenn es ein Problem mit der Wolle gibt.